

# Begrenzte Einblicke

**CSR Digitalkameras** Viele asiatische Global Player geben ungern Zutritt in ihre Produktion. Gerade Canon und Sony enttäuschen. Die drei Ausnahmen: Nikon, Casio, Samsung.

**A**llein in Deutschland werden jedes Jahr neun Millionen Digitalkameras verkauft. Trotz Wirtschaftskrise läuft das Geschäft um die flotten Knipser gut. Umso erstaunlicher, dass über die Branche selbst kaum etwas bekannt ist. Um Licht ins Dunkel zu bringen, haben wir zehn Digitalkamerahersteller aus dem Warentest (siehe S. 44) auf ihr Engagement für Soziales und Umwelt (Corporate Social Responsibility, CSR) überprüft. Für 20 von 31 Digitalkameras recherchierten wir die Produktionsbedingungen. Die übrigen 11 Kameras des Warentests kamen für den aufwendigen CSR-Test zu kurzfristig auf den Markt.

## Geballte japanische Macht

Wenn es um Fototechnik geht, führen die Wege automatisch ins ferne Asien. Wir hatten es mit japanischen Herstellern von Weltformat zu tun: Canon, Casio, Fujifilm,

Nikon, Olympus, Panasonic, Pentax und Sony, dazu Samsung aus Südkorea und Kodak aus den USA. Schnell war klar, weshalb man so wenig über die Branche weiß: Sie hält sich gut bedeckt. So brauchte es große Überzeugungsarbeit, um überhaupt einen Fuß in ihre Hightechfabriken setzen zu dürfen. Erst der Besuch der Geschäftszentralen in Tokio öffnete etliche Türen: zu sechs Fertigungsstätten in China, Indonesien, Japan und Korea, wo die Kameras zusammengebaut werden, sowie zu vier Werken in China, Japan und Malaysia, wo die Einzelbauteile wie Linse oder LCD-Monitor hergestellt werden (siehe Infografik unten).

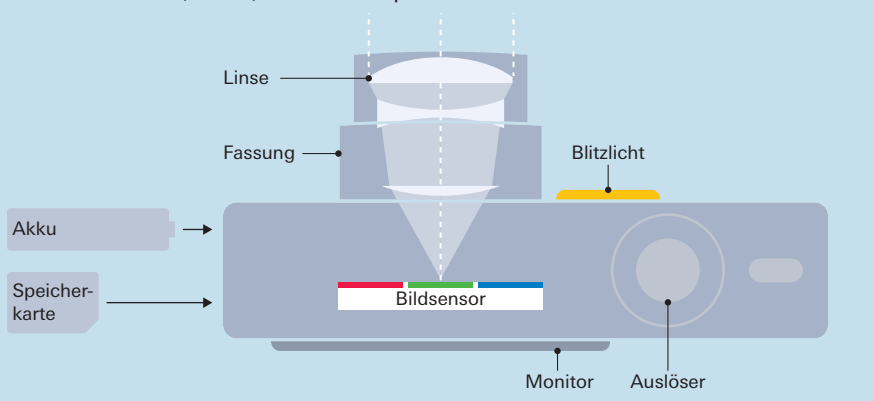
## Nikon mit höchstem Engagement

Eine überzeugende CSR-Politik können wir am Ende nur Nikon bescheinigen. Die traditionsreiche japanische Firma handelt als einzige „stark engagiert“. Sie gewährte den



## Durchleuchtet: Die wichtigsten Bauteile

In den Fertigungsstätten, die wir besichtigten, werden die einzelnen Bauteile zu einer Kamera zusammengebaut. Einige Fabriken sind darauf spezialisiert, nur LCD-Monitor, Linse, Akku oder Speicherkarte herzustellen.





Zusammengebaut werden Kameras meist von Frauen. Sie tragen Schutzanzüge und haben einen eigenen kleinen Arbeitsbereich. Man nennt das Nestfertigung. Einzelne Komponenten werden in anderen Fabriken und oft von Männerhand gefertigt. Verbreitet ist die Oberflächenmontage, mit der elektrische Miniaturteile auf eine Leiterplatte gelötet werden. Alle Fabriken haben staubarme Räume, wo Arbeiter mit Robotern Komponenten bauen und Ganzkörperanzüge tragen.

Prüfern Zugang zu ihren Werken in Indonesien und China. Zudem setzt Nikon eine sehr detaillierte Umweltpolitik um, die auch an Lieferanten hohe Ansprüche stellt.

Zweitbeste Unternehmen im CSR-Test sind Casio und Samsung, sie handeln „engagiert“. Ebenso Panasonic – aber nur bei der Lumix DMC-FS62, die in China gefertigt wurde. Deutlich weniger Infos gab Panasonic zur DMC-ZX1 und zeigte hier nur „Ansätze“. Bei Marktführer Canon und bei Sony reicht es nur für „bescheidene Ansätze“.

**Diese vier verweigern die Auskunft**

Fujifilm, Kodak, Olympus und Pentax gaben keine Auskunft zu ihrer CSR-Politik. Die günstigsten Kameras des Warentests für 60 bis 90 Euro kommen von ihnen: Fujifilm FinePix J27, Olympus FE-26 und Pentax Optio E80. Die Arbeitssituation vor Ort können wir so nicht beurteilen, auch nicht, inwiefern der Preisdruck in der Branche Spuren hinterlässt. Eine Tendenz ist aber aus allen anderen Vor-Ort-Besuchen sichtbar: Die Zahl der Arbeiter sinkt, viele bekommen nur befristete Verträge. So lässt sich sparen.

**Schlechte Kontrolle der Lieferkette**

Markenhersteller produzieren relativ viele Komponenten der Kamera selbst, wenn auch nicht alle. Keiner legt gern offen, wer die übrige Arbeit macht. Umso erstaunlicher, dass sie ihre Zulieferer kaum darauf kontrollieren, wie sie mit den Mitarbeitern umgehen. Interne und externe Kontrollen von Fabriken sind eine Seltenheit.

Ein schwaches Bild gaben hier die Werke ab, in denen Komponenten hergestellt werden. Zwar gibt es einen Verhaltenskodex vom Branchenverband EICC (Electronics Industry Citizenship Coalition), den auch Samsung und Sony unterschrieben haben, ▶



FOTOS: ECOPIX; GETTY / BLOOMBERG; HERSTELLER

doch die Realität sieht anders aus. Obwohl der Kodex die Kontrolle von Lieferanten einschließt, fanden wir hohes soziales Engagement lediglich bei Nikon, und das in beiden Fertigungsstätten.

### Recherche drastisch eingeschränkt

Kein Wunder, dass bei so wenig eigener Kontrolle auch für uns einige Fabriken von Komponentenlieferanten tabu waren. Zugang bekamen wir meist nur zu Fabriken der Hersteller selbst – und dass nur, weil wir

eine detaillierte Vertraulichkeitsvereinbarung unterschrieben. Bis auf Casio verlangte das jeder Hersteller. Fakten wie Lage der Fabrik, Zahl der Mitarbeiter und Löhne können wir darum nicht benennen. Teils gingen Forderungen zu weit, etwa bei Canon. Wir akzeptierten sie nicht und bekamen als Konsequenz einige Werke nicht zu Gesicht. Doch selbst nach getroffener Vereinbarung erlebten wir weitere Einschränkungen: Bei Canon durften wir in ein Werk, aber die Arbeitsplätze nicht sehen. Bei Sony

war nur eine Telefonkonferenz mit dem Management der Fertigungsstätte möglich. Panasonic erlaubte keinen Zutritt zu Kantinen und Schlafsälen.

### Ein Chinese kommt auf 5 Euro am Tag

Auch Interviews mit Arbeitern wurden oft abgelehnt oder eingegrenzt, nur bei Nikon, Casio und Samsung nicht. Während die Arbeiter in Japan und Korea zögerlich antworteten, waren sie in China schüchtern und misstrauisch. Wohl auch, weil viele nur be-

## test Unternehmensverantwortung für Soziales und Umwelt (CSR) Digitalkameras

Hersteller	Modell	Digitalkamera zusammengebaut in / Einzelkomponente hergestellt in	test CSR-BEWERTUNG	Kommentar	FERTIGUNGSSTÄTTE 1 (Zusammenbau der Digitalkameras)	
					SOZIALES	UMWELT
			100%		20%	15%
	Coolpix S1000pj	Indonesien / China	STARK ENGAGIERT	Nikon, 1917 in Japan gegründet, hat die beste CSR-Politik im Test. Das Unternehmen engagiert sich sehr stark und vielfältig im Umweltbereich. Der Einsatz für eigene Mitarbeiter und die der Lieferanten ist hoch. Sehr transparent.	●●●●	●●●●●
	Coolpix S70					
	Exilim EX-Z280	China / Malaysia	ENGAGIERT	Die japanische Firma Casio ließ sich offen überprüfen und verlangte als einzige im Test keine Vertraulichkeitserklärung. Sehr hoher Einsatz für eigene Beschäftigte. Das chinesische Werk, wo Kameras zusammengebaut werden, ist stärker engagiert für Soziales und Umwelt als die LCD-Fabrik in Malaysia.	●●●●	●●●●
	Exilim EX-Z90					
	ST550	China / China	ENGAGIERT	Das koreanische Unternehmen Samsung war transparent und ermöglichte Besichtigungen von drei Werken in China und Korea. Beim Zusammenbau und auch in der Linsefabrik engagiert sich Samsung für Soziales. Die Linsefabrik kontrolliert Lieferanten aber nur schwach auf ökologische Kriterien.	●●●	●●●●
	ST1000	Korea / China				
	Lumix DMC-FS62	China / Japan	ENGAGIERT	Panasonics Geschichte begann 1918 in Japan. Die eigenen Fabriken schneiden verschieden ab: In China ist Panasonic „engagiert“, in Japan sind es nur „Ansätze“. Generell schwaches soziales Engagement in der Fertigung. Wenig Transparenz, hohe Geheimhaltung. Keine Arbeiterinterviews möglich.	●●	●●●●
	Lumix DMC-ZX1	Japan / Japan	ANSÄTZE			
	PowerShot SX120 IS	China <sup>4)</sup> / K. A.	BESCHIEDENE ANSÄTZE	Canon, 1937 in Japan gegründet, ist Weltmarktführer bei Digitalkameras. Trotz Vertraulichkeitsvereinbarung blieb Canon verschlossen. Wir durften nur in ein Werk, dabei aber keine Arbeitsplätze sehen. Der Einsatz für Angestellte am Firmensitz ist sehr hoch. Informiert im Internet gut über Umweltpolitik.	○	●●
	PowerShot S90	Japan / K. A.				
	Cyber-shot DSC-WX1	Japan / K. A.	BESCHIEDENE ANSÄTZE	Sony, 1946 in Japan gegründet, engagiert sich sehr stark für die Mitarbeiter am zentralen Firmensitz. Bei den Fertigungsstätten zeigte Sony aber minimale Transparenz: Wir konnten sie nicht besuchen, da Sony „Zeitprobleme“ hatte. Die Überprüfung erfolgte per Telefonkonferenz. Keine Arbeiterinterviews.	●●	●●●
	Cyber-shot DSC-TX1					
	FinePix Z300	China <sup>4)</sup> / K. A.	AUSKUNFT VERWEIGERT <sup>4)</sup>	Die japanische Firma Fujifilm, die 2006 umstrukturiert wurde, verweigerte die Teilnahme an der CSR-Untersuchung. Laut Homepage hat Fujifilm einige soziale und ökologische Richtlinien. Sie konnten aber nicht überprüft werden.	○	●
	FinePix J27					
	EasyShare Z950	China <sup>4)</sup> / K. A.	AUSKUNFT VERWEIGERT <sup>4)</sup>	Die Firma Kodak mit Sitz im US-Bundesstaat New York verweigerte die Teilnahme an der CSR-Untersuchung. Laut Homepage hat Kodak einige soziale und ökologische Richtlinien. Sie konnten aber nicht überprüft werden.	○	●
	EasyShare M381					
	μ-7010	Indonesien <sup>4)</sup> / K. A.	AUSKUNFT VERWEIGERT <sup>4)</sup>	Olympus, 1919 in Japan gegründet, verweigerte die Teilnahme am CSR-Test. Im Internet gibt es detaillierte soziale und ökologische Richtlinien. Sie konnten aber nicht überprüft werden. Entwickelt gezielt umweltfreundliche Produkte.	○	●●
	FE-26	China <sup>4)</sup> / K. A.				
	Optio P80	Indonesien <sup>4)</sup> / K. A.	AUSKUNFT VERWEIGERT <sup>4)</sup>	Pentax, Teil der japanischen Hoya-Gruppe, verweigerte die Teilnahme an der CSR-Untersuchung. Laut Homepage gibt es nur wenige soziale und ökologische Richtlinien. Sie konnten aber nicht überprüft werden.	○	○
	Optio E80	China <sup>4)</sup> / K. A.				

Reihenfolge nach CSR-Bewertung. Bei gleicher Bewertung alphabetische Reihenfolge.

\*) Führt zur Abwertung (siehe „So sind wir vorgegangen“ auf Seite 55).

K.A. = Keine Angabe

1) Bereits festgelegter Termin zur Überprüfung wurde wegen Schweinegrippe-Risiken abgesagt.

2) Nur Telefonkonferenz möglich. 3) Besichtigung der Arbeitsplätze nicht möglich.

4) Informationen von der Verpackung, vom Produkt und Internetauftritt ausgewertet.

fristete Verträge haben. Viele Chinesen sagten, sie machen gern Überstunden, um mehr Geld zu verdienen. Pro Tag kommt ein Chinese auf rund 5 Euro, ein Japaner dagegen fast auf das Zwanzigfache. Anders als erwartet, waren die japanischen Werke in Punkto CSR aber nicht besser aufgestellt.

**Umwelt in den Fokus gerückt**

Die Branche setzt verstärkt auf Umweltpolitik. Das geht auch aus den Nachhaltigkeitsreports und den Internetseiten der

Hersteller hervor. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz werden groß geschrieben. So sollen kritische Schwermetalle, Lösemittel und Flammenschutzmittel nicht mehr zum Einsatz kommen. Aber auch hier hapert es bei der Kontrolle von Lieferanten.

Nachhaltig ist eine Digitalkamera keineswegs: Neue Modelle lassen die Vorgänger sehr schnell altern. Und geht eine Kamera nach der Garantiezeit kaputt, wird sie in der Regel einfach ersetzt. Die Reparaturkosten sind einfach zu hoch. ■

**So sind wir vorgegangen**

**Im internationalen Gemeinschaftstest:**

10 Hersteller von 20 Digitalkameras aus dem Warentest. Die Untersuchung basiert auf 32 Kriterien zur sozialen und ökologischen Unternehmensverantwortung (siehe www.test.de/csr). Jeder Hersteller erhielt einen Fragebogen. Wenn er zustimmte, wurden die Fertigungsstätten (Zusammenbau/ausgewählte Komponenten) durch Experten überprüft und Arbeiter interviewt. Darüber hinaus wurden Informationen von der Verpackung, vom Produkt und der Internetauftritt bewertet. **Untersuchungszeitraum:** 6/09 bis 1/10.

**SOZIALES (ZUSAMMENBAU DIGITALKAMERA: 20%, KOMPONENTENFABRIK: 20%)**

Bewertet wurden soziale Mindeststandards: u. a. Definition von Anforderungen, Kommunikation, Überprüfung. Dazu freiwillige Maßnahmen wie Gesundheitsförderung, Arbeitsschutz, soziale Leistungen, Vermeidung langer Arbeitszeiten, Sicherung des Mindestlohns.

**UMWELT (ZUSAMMENBAU DIGITALKAMERA: 15%, KOMPONENTENFABRIK: 15%)**

Bewertet wurden ökologische Anforderungen an die Digitalkamera und deren Produktion: unter anderem Definition von Anforderungen, Kommunikation, Überprüfung.

**UNTERNEHMENSPOLITIK HERSTELLER: 5%**

Überprüft wurden unter anderem Leitlinien zum sozialen und ökologischen Handeln, Verankerung des Umweltschutzes, Austausch mit den Beschäftigten, Weiterbildung, Umsetzung ökologischer Beschaffungsrichtlinien sowie Austausch mit Interessengruppen (NGOs).

**UMGANG MIT BESCHÄFTIGTEN**

**BEIM HERSTELLER: 10%**

Bewertet wurden freiwillige soziale Maßnahmen: familienfreundliche Angebote und Gesundheitsförderung der Mitarbeiter.

**VERBRAUCHERINFORMATION**

**DES HERSTELLERS: 5%**

Informationen über gesellschafts- und umweltrelevante Aspekte im Internet.

**TRANSPARENZ DES HERSTELLERS: 10%**

Einbezogen wurden öffentlich zugängliche Berichte, die Teilnahme an der Befragung, die Bereitschaft zur Überprüfung der Produktionsstätten und zu Arbeiterinterviews. War keine Überprüfung beider Fertigungsstätten möglich, wurden die Transparenz und die CSR-Bewertung um eine Stufe abgewertet. Wurden Arbeiterinterviews nicht ermöglicht, wurde die Transparenz um eine Stufe abgewertet.

FERTIGUNGSSTÄTTE 2 (Herstellung von Komponenten wie Linse oder LCD-Monitor)		HERSTELLER (Zentrale, Verwaltung, Einkauf)				Fragebogen beantwortet	Überprüfung Fertigungsstätte 1 (Zusammenbau) / Überprüfung Fertigungsstätte 2 (Komponenten)	Interviews mit Arbeitern in der Fertigung zugelassen	test - QUALITÄTSURTEIL IM WARENTEST (AB SEITE 44)
SOZIALES	UMWELT	UNTERNEHMENSPOLITIK	UMGANG MIT BESCHÄFTIGTEN	VERBRAUCHERINFORMATION	TRANSPARENZ				
20%	15%	5%	10%	5%	10%				
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●	●●●●●	Ja	Ja / Ja	Ja	BEFRIED. (2,6) BEFRIED. (2,7)
●●●	●●	●●●●●	●●●●●	●●	●●●●●	Ja	Ja / Ja	Ja	BEFRIED. (2,8) BEFRIED. (2,7)
●●●	●	●●●●●	●●●	●●	●●●●●	Ja	Ja / Ja	Ja	BEFRIED. (2,8) BEFRIED. (2,7)
●●	●●●●	●●●●●	●●●●●	●●	●●	Ja	Ja / Ja	Nein *)	BEFRIED. (2,6) BEFRIED. (2,7)
○	○	●●●●●	●●●●●	●●●	●	Teilweise	Nein *) / Nein	Nein	GUT (2,4)
							Teilweise 3) / Nein *)	Teilweise	GUT (2,3)
○	○	●●●●●	●●●●●	●●	●●	Ja	Teilweise 2) / Nein *)	Nein	BEFRIED. (2,6) BEFRIED. (2,8)
○	○	●●	●●●●●	●●	●	Nein	Nein *) / Nein	Nein	BEFRIED. (3,4) BEFRIED. (3,1)
○	○	●●	●●●	●●	●	Nein	Nein *) / Nein	Nein	BEFRIED. (2,6) BEFRIED. (3,0)
○	○	●●●●	●●●●	●●	●	Nein	Nein *) / Nein	Nein	BEFRIED. (2,9) BEFRIED. (3,3)
○	○	●	●	●	●	Nein	Nein / Nein	Nein	BEFRIED. (2,9) BEFRIED. (2,9)

●●●●● = Sehr stark engagiert.  
 ●●●●● = Stark engagiert.  
 ●●●● = Engagiert.  
 ●● = Ansätze.  
 ● = Bescheidene Ansätze.  
 ○ = Auskunft verweigert, keine sonstigen Informationen des Anbieters verfügbar.

Anbieter siehe Seite 96.